

**Politische und Literarische Situation
(Dennis Hehn/ WG 12 / 2010/11)**

Farblegende / Inhaltsverzeichnis:

	1. Veränderungen in Deutschland (S. 1)
	2. Kleinstaaterei (S. 2)
	3. Kriege (S. 2)
	4. Revolutionsgedanken (S.v2-3)
	5. Aufklärung (S. 3)
	Klassik (S. 4)
	Romantik (S. 4)
	Jorunalprosa (S. 5)
	Selbsthelfer-Motiv (S. 6)

Politische Situation

Veränderungen in Deutschland

- Veränderungen in "wissenschaftlichen, technischen, ökonomischen, politischen und weltanschaulichen"¹ Bereichen führen zu →
- Industrialisierung, Marktwirtschaft
- Durch 30-Jährigen Krieg war Deutschland im Vergleich zum Rest Europas nicht konkurrenzfähig
- Bürgerschicht forderte Mitspracherecht
- Fortschritt wurde durch Ständegesellschaft ausgebremst. bzw. verlangsamt

¹ Gräff, Thomas, Heinrich von Kleist: Michael Kohlhaas, Lektürhilfen, Klett Verlag 1. Auflage 2006 S.60

Politische und Literarische Situation (Dennis Hehn/ WG 12 / 2010/11)

Kleinstaaterei

- Deutschland in **viele kleine Staaten zerfallen** → Folge des 30-Jährigen Krieges
- **Politik** der Kleinstaaten **verhinderte** deutsche **Entwicklung** → jeder der Herrscher wollte das Beste für sich
- Streben der Schriftsteller **Deutschland in der Kultur** zu vereinen (wenn es nicht unter einer Flagge möglich war → Goethe & Schiller → Xenien)

Kriege

- **Kleist** war selbst **Mitglied der Armee** → Familientradition
- Wie viele Dichter seiner Zeit direkt **im Kriegsgeschehen involviert**
- 1797 **Beförderung zum Leutnant**
- Er entschied sich gegen die Familientradition und **setzte auf die Bildung des Geistes** → Studium

Revolutionsgedanken

- **Anhänger und Gegner machen** auf sich **aufmerksam** → Flugblätter etc.
- **Schriftsteller eher verhalten** → nur Förster setzt sich für eine Revolution ein → Kotzebue und Iffland dagegen
- Schiller wollte eine **"behutsame Evolution"² statt eine gewaltsame Revolution**
- In seinen Werken lässt Schiller seine Figuren „angesichts eines tragischen Schicksals menschliche und moralische Größe“ zeigen. → **Erhaben**

2 Gräff, Thomas, Heinrich von Kleist: Michael Kohlhaas, Lektürehilfen, Klett Verlag 1. Auflage 2006 S.63

Politische und Literarische Situation (Dennis Hehn/ WG 12 / 2010/11)

- Kleists Figur: **Michael Kohlhaas** weist auch das Merkmal eines **"Erhabenen"**³ auf → im Angesicht der Hinrichtung zeigt er Größe
- Charaktere hatten **Vorbildcharakter** → Einfluss Literatur auf das Denken der Bürger

Aufklärung

- **"Grundlage des Denkens und künstlerischen Gestalten"**⁴ um 1800
- Deutsche Vertreter/Verbreiter: **Woff, Lessing, Kant**
- Mensch soll eigenständig denken und Eigenverantwortung übernehmen
- Idealbild: **selbstständig, eigenverantwortlich und vorbildlich**
- Kritik an Kirche und Staat → **Hinterfragung der Handlungen**
- **Aufklärung und Marktwirtschaft hängen zusammen** → Um Marktwirtschaft zu betreiben wird Aufklärung vorausgesetzt → Forderung nach Gleichheit der Menschen
- Aufgeklärter Absolutismus → **Herrscher ließen Kritik zu** und konnten ihre Macht durch Umsetzen mancher Kritikpunkte **weiter festigen**
- **Kleist** → **Vernunftorientierter Lebensplan**
- **Beschäftigte sich mit Kants Kritik der Urteilskraft** → **schwere Lebenskrise: "Kant-Krise"**⁵
- **Auswirkung auf seine Bücher** → Hauptpersonen scheitern an „an dem Gegensatz zwischen dem Streben nach dem unbedingten Ich und einer übermächtigen Außenwelt“⁶

3 Gräff, Thomas, Heinrich von Kleist: Michael Kohlhaas, Lektürehilfen, Klett Verlag 1. Auflage 2006 S.64

4 Gräff, Thomas, Heinrich von Kleist: Michael Kohlhaas, Lektürehilfen, Klett Verlag 1. Auflage 2006 S.60

5 http://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_von_Kleist

6 Gigl, Claus: Deutsche Literaturgeschichte Stark Verlag, 2008 S. 69

**Politische und Literarische Situation
(Dennis Hehn/ WG 12 / 2010/11)**

Literarische Situation

Klassik/Romantik

Romantik	Klassik
Gefühle, Leidenschaft & Individualität standen im Mittelpunkt	Streben nach dem Ausgleich von Gegensätzen
Hauptvertreter: Fichte, von Arnim, Schelling, Schlegel	Hauptvertreter: Goethe, Schiller, Wieland, Herder
In der Lyrik Vorliebe für „gleichförmige Strophik und den Reim“. Lyrik als wichtiger Bestandteil.	Lyrik wurde in der Klassik wenig beachtet.
Ca. von 1795-1848	Ca. von 1786-1805
Märchen und Novellen wurden verfasst.	Drama wurde als sehr wichtig angesehen

Versuch Kleist in eine Epoche einzuordnen:

- **Formstrenge** der Klassik zu spüren
- **Sprachliche Aspekte** weisen teilweise auf Klassik hin
- Als aufgeklärter Mensch → **Kritik an den Gedanken der Romantiker** → Romantik Gegenstück zur Aufklärung

aber:

- Kleist **viel mit Romantikern zusammen** → (Dresden 1807) und Berlin (1810/11)
- **Werke:** „Marquise von O... (1807) oder der Heiligen Cäcilie (1810)“ **sind der Romantik zurechenbar.**

Fazit: Es ist nicht möglich Heinrich von Kleist einer speziellen Epoche zuzuordnen

Politische und Literarische Situation (Dennis Hehn/ WG 12 / 2010/11)

Journalprosa mit Bezug zu Kleist:

- wollte Literatur für Elite machen → gebildete Oberschicht
- Werke wurden schnell und viel gelesen
- Stand zwischen Trivialliteratur und hoher Literatur
- Publikationen wiesen klare Merkmale der Journalprosa auf.
- Phöbus (Kunstzeitschrift) mit Heinrich Müller 1808 gegründet -> für Oberschicht in Dresden geschaffen → Vernichtendes Urteil → Kleists Erzählungen wurden nicht in den Bereich der Kunst aufgenommen
- Kleist überarbeitete Kohlhaas → erschien zum Teil 1808 im "Phöbus" → Konkretisierungen und Verschärfungen -> ganzes Buch überarbeitet → Struktur aber nicht geschwächt

Selbsthelfer-Motiv der Literatur

- Frage, ob man sich gegen Unrecht durch den Staat zur Wehr setzen darf
- Aufklärungsmotiv des "sich selbst helfenden Menschen"⁷ wurde weitergeführt
- Schiller befasste sich viel mit diesem Gedanken
- Zensur zwang Schriftsteller dazu Kritik auf „symbolischen, metaphorischen, allegorischen oder bildhaften“⁸ Weg zu üben → Historischer Transfer in "Michael Kohlhaas" ins die Mitte des 16. Jahrhunderts
- Kohlhaas folgt auch dem Selbsthelfer-Motiv → Unrecht führt zu Selbsthilfe → Gesetzwidrige Aktionen

⁷ Gräff, Thomas, Heinrich von Kleist: Michael Kohlhaas, Lektürehilfen, Klett Verlag 1. Auflage 2006 S.64

⁸ Gräff, Thomas, Heinrich von Kleist: Michael Kohlhaas, Lektürehilfen, Klett Verlag 1. Auflage 2006 S.65

**Politische und Literarische Situation
(Dennis Hehn/ WG 12 / 2010/11)**

Abgabedatum (Kopiervorlage)	10/05/11
Voraussichtlicher Referatstermin:	
Mitzubringende Materialien:	
Vom Lehrer zu besorgende Materialien:	
Feedback durch:	
Literaturliste/Internetliste:	<p>Alle Stand: 08.01.2011</p> <p>Fischer-Lichte, Erika Heinrich von Kleist: Michael Kohlhaas, Diesterweg Verlag 1991</p> <p>Gigl, Claus: Deutsche Literaturgeschichte Stark Verlag, 2008</p> <p>Gräff, Thomas, Heinrich von Kleist: Michael Kohlhaas, Lektürehilfen, Klett Verlag 1. Auflage 2006</p> <p>http://de.wikipedia.org/wiki/Koalitionskriege</p> <p>http://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_von_Kleist</p> <p>http://www.uni-due.de/einladung/Vorlesungen/epik/kleist.htm</p> <p>http://www.fes.de/fulltext/historiker/00671.htm</p>